

Projektinformation

E-Government-Fahrplan für den Freistaat Sachsen

Sächsische Staatskanzlei - Koordinierungs- und Beratungsstelle für Informationstechnik (KoBIT)

Innerhalb von 4 Monaten wurden in einem gemeinsamen Projekt der Koordinierungs- und Beratungsstelle für Informationstechnik (KoBIT) mit allen Ressorts der Sächsischen Landesverwaltung unter externer Begleitung durch die Syncwork AG die wichtigsten E-Government-Vorhaben des Freistaates Sachsen ermittelt, qualitativ und quantitativ bewertet, priorisiert und in einen Umsetzungsplan eingeordnet. „Das Projekt ist ein wichtiger Meilenstein in unserer E-Government-Strategie. Rückwirkend betrachtet haben wir in einem kurzen Zeitraum einen großen Schritt nach vorn gemacht, der für andere Verwaltungen beispielgebend sein kann. Syncwork war die richtige Entscheidung.“ (Dr. Stärk - Leiter der KoBIT)



Kernziel von E-Government ist die Durchführung von Verwaltungsprozessen mit Hilfe von Informations- und Kommunikationstechnik, um dem Verwaltungskunden online-fähige Dienstleistungen anbieten zu können. Das bedeutet, dass die Online-Angebote im Hinblick auf Information, Kommunikation, Dienstleistungen und Beteiligungsmöglichkeiten – so weit möglich und rechtlich zulässig – auf die Bedürfnisse beispielsweise der Bürger und Unternehmen zugeschnitten werden müssen. Die online-fähigen Dienstleistungen der Behörden im Freistaat Sachsen sollen – so weit sinnvoll – schrittweise im Internet angeboten werden.

Zur effektiven Realisierung dieses Kernziels bedarf es einer klaren Prioritätensetzung. Dazu wurden in gemeinsamer Arbeit die eingereichten Vorhabensplanungen qualifiziert und in den 3 Dimensionen Nutzen (qualitative und finanzielle Aspekte des Nutzens für die Zielgruppen und für die Verwaltung), Aufwand (neben den Kosten für die Umsetzung auch organisatorischer Aufwand und technischer Integrationsaufwand) und Risiko (Umsetzungsrisiken,

rechtliche Risiken und kritische Erfolgsfaktoren) bewertet. Die Visualisierung der Vorhaben innerhalb dieser drei Dimensionen erfolgte anhand eines Portfolios. Damit sind auf einen Blick wichtige Aussagen über ein Vorhaben im Vergleich zu den anderen Vorhaben erfassbar.

Identifikation von Basiskomponenten

Basiskomponenten sind zentrale elektronische Dienste des Freistaates Sachsen, die von verschiedenen Ressorts gemeinsam als technische Basis für ihre jeweiligen E-Government-Vorhaben benötigt werden und nicht mehrfach aufgebaut werden sollen. Der Fahrplan berücksichtigt die Abhängigkeiten und technischen sowie organisatorischen Anforderungen der einzelnen E-Government-Vorhaben an diese Basiskomponenten.

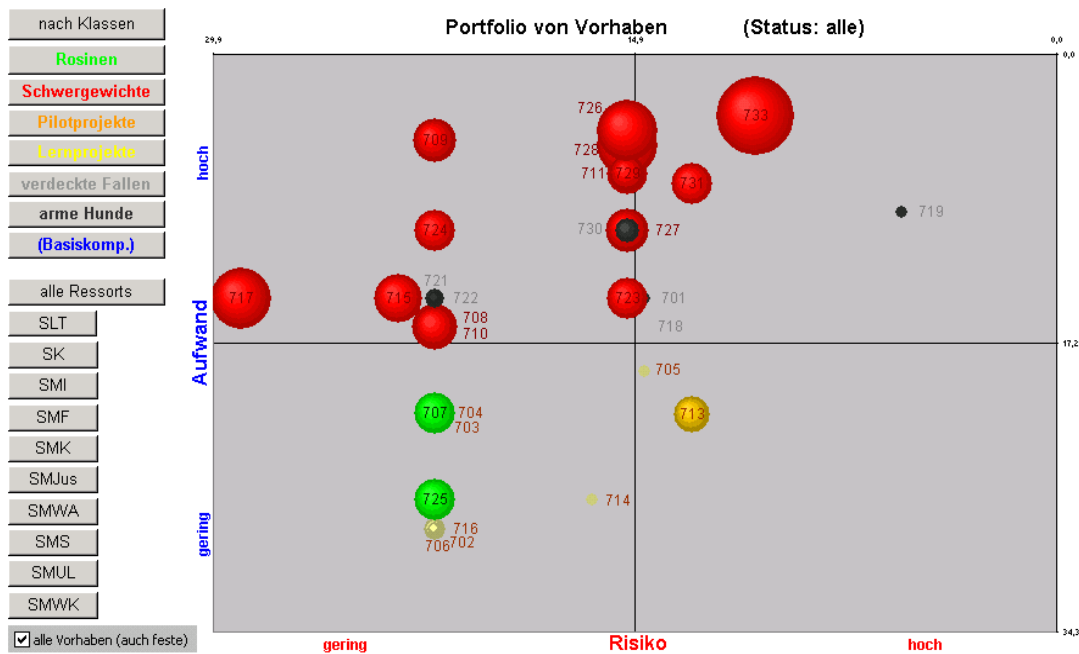
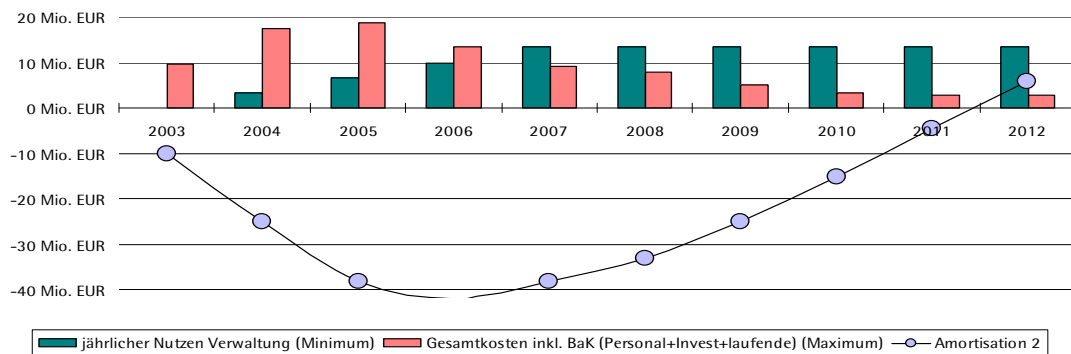


Abbildung: Vorhabensportfolio (Ausschnitt)

Betrachtung von Aufwand und Nutzen

Die Nutzenspotenziale der Vorhaben wurden sowohl qualitativ als auch quantitativ ermittelt. Der quantitative Nutzen der Vorhaben konnte in frühen Planungsphasen naturgemäß nur grob geschätzt werden. Im Ergebnis zeigte sich, dass der Nutzen für die Zielgruppen (Wirtschaft, Bürger) den für die Verwaltung bei weitem übersteigt.

Die Betrachtung der Wirtschaftlichkeit der geplanten Vorhaben hat ebenfalls ein interessantes Ergebnis erbracht. Selbst bei pessimistischer Schätzung ist eine Amortisation der Kosten von E-Government innerhalb von weniger als 10 Jahren wahrscheinlich. Der Nutzen für die Zielgruppen (zum Beispiel für die Wirtschaft im Bereich von 30 Millionen Euro) ist dabei noch nicht berücksichtigt.



Erfolgsfaktoren

Im Rückblick waren folgende Faktoren für den Projekterfolg entscheidend:

- direkte Unterstützung durch die politische Führung (Kabinettsbeschluss)
- frühzeitige und grundsätzliche Klärung der Fragen der Finanzierung von E-Government
- straffe Planung mit Zeitpuffer für Unvorhergesehenes
- übergreifender kompetenter Akteur in der Verwaltung (KoBIT) mit externer Unterstützung
- engagierte und konstruktive Mitarbeit der Beteiligten (Multiplikatoren in den Ressorts)
- Orientierung auf gemeinsames Ziel unter Verzicht auf vollständigen Konsens

Ansprechpartner

Dr. Hans-Martin Sachs
Fon: +49 (0) 351 26339-40
E-Mail: sachs@syncwork.de

Syncwork AG

Management Consulting und Informationstechnologie

Ferdinandplatz 1, D-01069 Dresden

Fon: +49 (0) 351 26339-0

Fax: +49 (0) 351 26339-33

info@syncwork.de

www.syncwork.de

Dresden · Berlin · Wiesbaden · Köln · Zürich